

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.

Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadthaus. Aktienkapital: 160 Millionen Mark. — Reserven: 32 Millionen Mark. Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Der Kali-Kuxenmarkt.

Berlin, den 3. Juni.

Table with columns: Aktien, Kurs, Verk., and various company names like Adolphs-Gesellschaft, Kaiseroda, etc.

Ausschüttung des deutschen Kalilandes.

Von beteiligter Seite werden wir um Aufnahme folgender Darlegungen gebeten: Nach dem am 29. Mai den Interessenten zugestellten Zusatzentwurf zu den Ausführungsbestimmungen des Reichskaligesetzes...

Table with columns: 10-500, 501-2000, 2001-12000, 12001-20000, 20000+ and rows for different K2O percentages.

Trotz dieses Rabattstufens in Kraft, so ist der deutsche Kaliland zu Gunsten der landwirtschaftlichen Körperschaften, welche letzteren auch in dem sonstigen Inhalt des Entwurfs eine Vorzugstellung gegenüber dem Handel eingeräumt worden ist...

Das Reichsamt des Innern hat die Vertreter der interessierten Kreise, u. a. das Deutsche Kali-Kontor, zum 7. Juni zu einer Besprechung des Entwurfs eingeladen. Es steht zu hoffen, dass die Konferenz nicht nur eine bloße Formalität sein soll...

Kalisyndikat und Amerika.

Seitens der Herren Waldemar Schmidtmann und Meadows, der beiden Präsidenten der International-Corporation (Solist), sind in den letzten Tagen neuerdings Vorschläge dem Syndikatsvorsitzenden unterbreitet worden. Diese sind jedoch noch nicht genau erschienen, so dass eine Beratung der zuständigen Kommission sich bisher verzögert hat.

Schätzungen der amerikanischen Baumwolle.

Dem amtlichen Bericht des Staates Oklahoma zufolge beträgt der Durchschnittsstand von Baumwolle 81,5 Proz., was eine Zunahme von 27 Proz. gleichkommt. Der Statistiker Welf schätzt den Durchschnittsstand von Baumwolle auf 86,6 Proz., was gegen das Vorjahr eine Zunahme von 5,8 Proz. bedeutet.

Reichsbank. Der per 31. Mai abgeschlossene Status zeigt eine Verringerung der steuerfreien Notenreserve von 422,9 Mill. Mark auf 246,8 Mill. Mk. Der Goldbestand deckt jetzt 54,7 Proz. des Notenumlaufs gegen 61,5 Proz. in der Vorwoche.

Die Gewerkschaft Johannastal zu Tretzta a. S. und die Adreikawerke zu Oberbröllingen am See haben den Antrag gestellt, die Ableitung der Endlaugen ihrer Chlorkaliumfabriken in die Saale fortan so lange zu gestatten, als das Wasser der Saale dadurch nicht mehr als 4 Grad Magnesiahärte und 55 mgr Chlor im Liter mit Salzen angereichert wird.

Die neue 4proz. Ausbuchtungs-Stadtentliehe wird laut „M.N.N.“ von einem Konsortium unter Führung der Bayerischen Hypothek- und Wechselbank in München zum Kurse von 99,63 Proz. übernommen.

Neue Stadtentliehe. Der Stadtgemeinde Lörrach ist die Genehmigung zur Ausgabe von 1 1/2 Mill. Mk. 4proz. Schuldverschreibungen erteilt worden.

Die Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit weist einen Ueberschuss von 12,64 (10,54) Mill. Mk. auf. Aus dem Sicherheitsfond des alten Bestandes kommen als Dividende für das alte System 38 Proz. der Normalprämie und für das gemischte System 28,5 Proz. der Normalprämie und 2,1 Proz. der Prämienreserve zur Ausschüttung.

Hypothekbank Hamburg. Die Generalversammlung beschloss die Kapitalerhöhung um 4 von 36 Mill. Mk. Die neuen Aktien erhalten für 1911 die halbe Dividende; sie sollen den Aktionären durch ein Garantiekonsortium zu 163 Proz. angeboten werden. Trotz der Kapitalerhöhung ist auch künftige eine 5proz. Dividende zu erwarten.

Berliner Metallmarkt. Für Kupfer bestand bei unveränderten Preisen gute Meinung, ebenso für Blei, Zink, Antimon und Aluminium. Die Zinnpreise wurden durch ein Hausse am Londoner Metallmarkt stark nach oben getrieben.

Versteigerung von Carl Neuburger-Aktien. Wie eine Depesche meldet, erzielten in Mannheim in öffentlicher Versteigerung 350 ein bloc als Faustpand verkaufte Neuburger-Aktien 5,8 Proz. Die Süddeutsche Diskonto-Gesellschaft gab das Höchstgebot ab.

Einfuhr englischer Kohlen nach Hamburg. Nach dem Bericht der Firma H. W. Heidmann in Hamburg wurden im Juni an Kohlen dorthin eingeführt von Northumberland und Durham 297 470 t (i. V. 306 612 t) von Yorkshire, Derbyshire usw. 62 957 (65 255) t von Schottland 131 922 (139 948) t und von Wales 6830 (10 707) t. An Koks wurden 74 218 t importiert. Insgesamt kamen also 499 253 t gegen 522 740 t im Juni, mithin 23 487 t weniger heran als in demselben Zeitraum des Vorjahres. Wesentliche Änderungen in der Marktlage gegen den Vormonat sind nicht zu verzeichnen.

Harkortische Bergwerke und chemische Fabriken zu Schwelm und Harkorten Akt.-Ges. in Gotha. Die Goldproduktion der Werke der Gesellschaft in Siebenbürgen beträgt pro Mai 1911 176 663 Gramm gegen 214 095 Gramm im April 1911 und gegen 120 094 Gramm im Mai 1910. Die Gesamtproduktion von 1. Juni 1910 Ende Mai 1911 betrug 1 505 747 Gramm gegen 1 441 624 Gramm im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Tilmannsche Eisenbau-Akt.-Ges. in Renscheid. Der Abschluss weist infolge erheblicher Abschreibungen auf Forderungen aus dem Kupferunternehmen Bechthold einen Jahresverlust von 422 000 Mk. auf. Wie die Verwaltung hierzu erklärt, arbeitet die russische Niederlassung unrentabel. Um die deutschen Niederlassungen rentabel zu machen, bedürfte es der allgemeinen Vereinigung der Renscheid Werke mit der Düssel-dorfer Niederlassung. Die Renscheid sei im allgemeinen gut, bei allerdings sehr schlechten Preisen.

Verband europäischer Emaillewerke. Wie man erfährt, hat am 1. d. M. in Wien eine Generalversammlung des Verbandes stattgefunden. In dieser Versammlung wurden die Lieferungen für das letzte Quartal des laufenden Jahres freigegeben, und zwar zu um 2 1/2 Proz. erhöhten Preisen. Der Beschäftigungsgrad der Werke des Verbandes ist andauernd befriedigend und erfordert weite Lieferlisten.

Braunschweiger Maschinenbauanstalt. Der Aufsichtsrat beschloss, für die annähernde Veroppelung der Mindestrücklage auf die Anteilsschein 140 000 Mk. zu verwenden und 6 (0) Proz. Dividende auf die Vorkassakonten vorzuschlagen.

Die Akt.-Ges. für Betonbau Diss & Co. in Düsseldorf, an der die Düsselerschacht Interessenten seit, wird aus dem Gewinn pro 1910 den grösseren Teil der Unterbilanz von 361 036 Mk. tilgen.

Die Akt.-Ges. Neusser Eisenwerk vorm. Rudolf Daelen wird infolge grösserer Aufwendungen für Neu- und Umbauten für 1910 eine Dividende nicht verteilen.

Vom Koksmarkt wird aus Köln drücklich gemeldet, dass infolge der schlechten Marktlage, durch welche die Bestände wieder angewachsen sind, im Kohlenverfehlischen in verstärktem Masse eingelegt werden müssen.

Höhere Schienenpreise in der Unst. Der Präsident des Stahlstrassen, Gary, erwartet für die nächste Zeit höhere Schienenpreise.

Kollmar & Jourdan Akt.-Ges. Urkottenfabrik in Pforzheim. In der Generalversammlung, die die Dividende auf 15 Proz. festsetzte, wurde der Antrag, den Verwaltung auf Erhöhung des Grundkapitals um 3/4 Mill. Mk. auf 3 1/4 Mill. Mk. angenommen.

Vereinigtes Dampfzugesel und Industrie Akt.-Ges. in Berlin. Die Verwaltung plant eine neuerliche Sanierung des Unternehmens.

Mechanische Weberei zu Linden. Die geschäftliche Entwicklung der Gesellschaft ist im abgelaufenen Teile des Geschäftsjahres sehr befriedigend gewesen; die Umsätze weisen gegen das Vorjahr eine erhebliche Steigerung auf, ebenso ist der vorliegende Auftragsbestand bei höheren Preisen bedeutend grösser. Die Gesellschaft ist bis Ende des Jahres vollauf beschäftigt und beobachtet Anfragen pro 1912 gegenüber Zurückhaltung, da man in den leitenden Kreisen mit der Erzielung höherer Preise rechnet.

Märkisch-Westfälischer Bergwerksverein in Letmathe. Die Verwaltung hat kürzlich einen Aktionär mitgeteilt, dass die Betriebe in befriedigender Weise arbeiten. Von anderer Seite verläutet, dass die neu erworbenen Gruben im laufenden Jahre monatlich etwa 40 000 Mk. netto verdient haben.

Die Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik Louis Peter in Frankfurt a. M. teilt mit, dass die Beschäftigung ihrer Werke in allen Abteilungen sehr stark sei. In den letzten Tagen seien wieder bedeutende überseische Aufträge zu Ausführung gelangt.

Die Karl Schöning Eisengleiser und Werkzeugmaschinenfabrik Akt.-Ges. in Berlin-Reinickendorf schlägt die Dividende von 8 (7) Proz. vor. Die Abschreibungen sind, wie die Verwaltung mittelt, nach denselben Grundsätzen vorgenommen (i. V. 54 544 Mk.). Der Vorstand berichtet noch, dass die gute Beschäftigung anhält.

Die Kalibohrgesellschaft Rothenfelde in Hannover hat zwei neue Kalliger angefordert, das eine bei einer Teufe von 534 bis 538 1/2 m im karallitischen Hartsalz und das andere bei einer Teufe von 544 bis 546 m im Hartsalz. Die Bohrung wird fortgesetzt.

Einschmelzung von Goldmünzen. Die von der Reichsbank zur Verringerung des Einschmelzens von Goldmünzen eingeführte Neuerung des Verkaufs unpräparierter Goldplättchen im Gewicht und Feingehalt der Goldmünzen wird, wie die Handelskammer zu Pforzheim ausführt, ihren Zweck in erheblichem Umfang kaum erreichen, da die Plättchen mit etwa 2798,6 per kg fein teurer als Münzgold zu stehen kommen.

Waren und Produkte.

Getreide. Hamburg, 3. Juni. (Getreideamt.) Weizen ruhig, Ostsee, Mecklbg., 203-206. Roggen ruhig, Mecklbg. und 1053, 1054-1073, Gerste fest, südruss. 149-117. Hafer fest, Holstein, Mecklenburg, neuer Holsteiner und Mecklenburger 150 bis 160, Mals ruhig, La Plata 126-127 mixed 112-114. Reis, 3. Juni. Weizen pro April, G. —, B. per Mai, —, B. per Okt. 111 G. 111 B. Roggen per Mai —, G. —, B. per Okt. 911 G. 912 B. Hafer pro Oktbr. 7,70 G., 7,71 B. Mals pro Juli 6,93 G., 6,94 B. Raps Aug. 14,10 G., 14,20 B.

Zucker. Nach dem Wochenbericht von F. O. Licht in Magdeburg ist der Stand der Rübenfelder in Schlesien, Pommern, Westpreussen meist befriedigend bis gut, dagegen hat in einigen Teilen der Provinz Sachsen sowie in Braunschweig, Mecklenburg und in der Provinz die länger andauernde Trockenheit das Wachstum der Rüben beeinträchtigt. Uebersicht ist durchdringender Landreue erwünscht. Der sichtbare Weltvorrat an Zucker wird auf 2 284 000 t gegen 2 646 000 t i. V. geschätzt.

Kaffee. Rio de Janeiro, 3. Juni. Kaffee-Zufuhren 4,000 Sack in Rio 3,000 Sack in Santos.

Fettwaren und Oele. Hamburg, 3. Juni. Städtisches 50,00, amerik. Steam 40,75, Chamberlain 42,50.

Chemische Produkte. Merseburg, 3. Juni. Chilisalpeter. Bericht von Hugo Eichhorn. Die Frage nach Lokovare lässt nach. Lieferung prompt 9,65 Mark. Waggon Hamburg. Nachjährige Termine besapet. Februar-Mars 1912 9,57, M. frei Fahrweg Hamburg.

Hamburg, 3. Juni. Chilisalpeter per loco 9,25, Febr.-Mars 9,65 frei Fahrweg Hamburg. Sull.

Wolle. Bremen, 3. Juni. Baumwolle ruhig. Upl. loco middl. 79,50 Fzg. Berliner Viehmarkt.

Berlin, 3. Juni. Schlachtviehmarkt. (Amtl. Bericht.) Es standen im Verkauf: 308 Rinder, 1083 Bullen, 1624 Ochsen, 1095 Kühe und Färsen, 1387 Kalber, 7642 Schafe, 133 Schweine. Rinder: A. Ochsen: a. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtgewicht, höchstens sechs Jahre alt, Lebendgewicht 49 bis 49, Schlachtgewicht 70 bis 81; b. junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete, Lebendgewicht 41-44, Schlachtgewicht 75-82; c. mässig genährte, junge, gutgenährte ältere Lebendgewicht 37-39, Schlachtgewicht 70-74. B. Bullen: a. vollfleischig; ausgewachsene höchsten Schlachtgewicht, Lebendgewicht 41-47, Schlachtgewicht 73-74; b. vollfleischige jüngere, Lebendgewicht 40-43, Schlachtgewicht 71-76; c. mässig genährte jüngere und gutgenährte ältere, Lebendgewicht 37-35, Schlachtgewicht 70-74. C. a. vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtgewicht bis zu 7 Jahren, Lebendgewicht 38-42, Schlachtgewicht 67-74; b. ältere ausgemästete Kühe und wenig entwickelte jüngere Kühe und Färsen, Lebendgewicht 34-37, Schlachtgewicht 62-67; c. mässig genährte Kühe und Färsen, Lebendgewicht 30-38, Schlachtgewicht 57-62; d. gering genährte Kühe u. Färsen, Lebendgewicht bis 29, Schlachtgewicht bis 61. D. gering genährte Jungvieh (Fressler), Lebendgewicht —, Schlachtgewicht —, Kälber: a. Doppelender feinerlast, Lebendgewicht —, Schlachtgewicht —; b. feinste Mast (Voll- und Mast) und beste Saughalber Lebendgewicht 67-62, Schlachtgewicht 95-103; c. mittlere Mast und gute Saughalber, Lebendgewicht 50-55, Schlachtgewicht 84-89; d. geringe Saughalber, Lebendgewicht 29-40, Schlachtgewicht 53-57. Schafe: Mastlamm und Jangere Mastlamm Lebendgewicht 43-44, Schlachtgewicht 66-68, ältere Mastlamm Lebendgewicht 38-42, Schlachtgewicht 70-74, mässig genährte Mastlamm und Schafe (Korschaf), Lebendgewicht bis 38, Schlachtgewicht bis 61. Schweine: a. Mastschwein über 3 Ztr., Lebendgewicht —, Schlachtgewicht —; b. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen über 2 1/2 Ztr., Lebendgewicht 40-42, Schlachtgewicht 58-62; c. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen bis 2 1/2 Ztr., Lebendgewicht 40-42, Schlachtgewicht 50 bis 52; d. fleischige Schweine, Lebendgewicht 38-40, Schlachtgewicht 48-50; e. gering entwickelte Schweine, Lebendgewicht 34-36, Schlachtgewicht 45-45; f. Sauen, Lebendgewicht 34-35.

Tendenzen. Das Rindergeschäft wickelte sich ruhig ab und hinterlässt etwas Uebersand. Der Kalberhandel gestaltet sich ruhig. Bei den Schafen war der Geschäftsgang flott. Der Schweinemarkt verlief schleppend und wurde nicht gekort.

Amerikanische Warenmärkte.

Table with columns: New York, Chicago, and rows for various commodities like Weizen, Mais, Kaffee, etc.

Wasserstände.

Table with columns: Saale und Unstrut, Fall, Woch, and rows for various water levels like Artern, Bode, etc.

Iner. Eger. Elbe. Moldau.

Table with columns: Juni, Juli, Woch, and rows for various water levels like Jungbunzl., Eger, etc.

Aussig, 3. Juni. Papietand plus 67 am. Vom Oberlauf werden 27 am Fall gemeldet.

